

# NEUES

aus der Kirchengemeinde St. Marien

- Jens Scharnhop - 20 Jahre an unserer Hillebrand-Orgel*
- „7 Wochen ohne“: Kalte Kirche – Warmes Herz*
- Kirchweg-Rallye: Wandern-Rätselfn-Saufen*



*.....damit wir voneinander hören!!!*

## Wo sind die Termine?

**A**lle unsere Termine fallen gerade aus — kein Treffen ist möglich. Daher nutzen wir diesen Platz, um Sie mit einigen Informationen zu versorgen. (AC)

## In eigener Sache

**I**n der Herbstausgabe konnten Sie bereits ein leicht verändertes Layout Ihres Gemeindebriefes feststellen; seit dem Winterexemplar kommt der Gemeindebrief nun auch luftiger daher. Mit der Papierauswahl, 100% Altpapier mit Blauem Umweltengel, gehört der Gemeindebrief nun zu den Leichtgewichtern seiner Zunft. Dabei setzt die Gemeindebriefredaktion in Punkto Ressourcenverbrauch ein kleines Zeichen.

Den Gemeindebrief finden Sie auch auf der homepage: [www.kirche-scharnebeck.de/gemeindebriefe](http://www.kirche-scharnebeck.de/gemeindebriefe). (CM)

## Diakonisches Blasen

**G**ottseidank müssen derzeit nur sehr wenige Corona-Patienten im Städtischen Klinikum Lüneburg behandelt werden. Aber die notwendigen Besuchseinschränkungen sind für die meisten Patient\*innen und ihre Angehörigen eine Not. So haben sich Posaunenchorbläser\*innen aus unserem Posaunenchor und aus anderen Posaunenchoren zu einem „Diakonischen Blasen“ im Freien auf dem Klinikums-Gelände verabredet. Während der Passionszeit werden sie an jeden Samstagabend um 18.00h ein kleines Ständchen zu zweit im Freien mit Abstandhalten spielen. Und zwar an drei verschiedenen Stellen auf dem Klinikums-Gelände. Dieser Besuch ist von der Geschäftsführung des Klinikums erlaubt. Das Finale bilden dann die Ostertrompeten am Ostermorgen um 10.15, wenn die Osterglocken der Stadtkirchen verklungen sind.

### DREBOLD BESTATTUNGEN

- Im Trauerfall sind wir für Sie da -



- Trauerbegleitung
- Erd-, Feuer-, Seebestattungen und Friedwald®-Bestattungen
- Überführungen
- Bestattungsvorsorge
- Tag- und Nachtbereitschaft

Hauptstraße 26a  
21379 Scharnebeck  
[www.drebold-bestattungen.de](http://www.drebold-bestattungen.de)

**04136 900 340**

*Monatsspruch März 2021:*

*„Jesus antwortete: Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien.“ - Lk 19,40*



**J**esus sagt, wenn seine Jünger schweigen und ihren Lobpreis unterlassen, werden die Steine diese Aufgabe übernehmen.

Die Pharisäer versuchten trotzdem, die Jünger zum Verstummen zu bringen.

Auch uns wurden im letzten Jahr immer wieder unsere Grenzen aufgezeigt: Analoge Treffen wurden auf ein Minimum reduziert, Familienfeiern verschoben, Gottesdienste fielen aus.

Die Gespräche fehlten einfach.

Aber wir suchten uns andere Möglichkeiten: Telefonierten häufiger, trafen uns mit Masken, sahen uns nur noch auf Bildschirmen. - Verstummt sind wir nicht.

Vielleicht hörten wir uns ein bisschen ungewohnt an. Nicht so deutlich durch die Masken, etwas verzerrt durch das Internet, manchmal fluchend, weil die Technik nicht so ganz mitspielte.

Aber wir blieben und bleiben im Austausch.

Auch die Musik fehlte zunehmend.

Kein Gesang in der Kirche, keine Chorproben, keine Konzerte. - Auch hier: Verstummt sind wir nicht.

Es gab viele tolle Aktionen: Die Landeskirche rief dazu auf, abends „Der

Mond ist aufgegangen“ mit der ganzen Nachbarschaft zu singen. Es gab Autokonzerte, Chöre schalteten sich Online zusammen und Künstler stellten ihre Musik frei zur Verfügung. Irgendwie haben wir es geschafft, uns in dieser schwierigen Situation gegenseitig Freude zu schenken.

Und dennoch finde ich: Man darf und sollte auch mal die Steine schreien hören.

Hören, was die Natur uns für unglaubliche Geschichten zu erzählen hat.

Erfahren, mit wieviel Liebe Gott all das gemacht hat.

Denn dann können wir vielleicht erkennen, dass sie, mit all ihren Tönen, Gott lobpreist.

Vielleicht hören Sie bei Ihrem nächsten Spaziergang ja mal ein wenig genauer hin.

Das würde ich mir für Sie wünschen!

Ihre und Eure

Raphaëla-Catina Gerlach

## Freiwilliges Kirchgeld

**E**in ganz großer und herzlicher Dank allen Spenderinnen und Spendern, die unsere Kirchengemeinde mit ihrem freiwilligen Gemeindebeitrag unterstützt haben. Wir sind überwältigt von der großen Spendenbereitschaft! Bislang sind 12.000 Euro eingegangen, die wir für coronabedingte Mehrausgaben und Diakonie einsetzen können.

Das ist im wahrsten Sinne des Wortes wunderbar. Wir versuchen in diesen schwierigen Zeiten vermehrt über Post und Telefon Kontakt zu halten.

### Hilfskraft für Friedhof gesucht

**I**m letzten Gemeindebrief hatten wir einen Aufruf für eine zusätzliche Friedhofshilfskraft gestartet. Leider hat sich darauf noch niemand gemeldet. Beim Grabaushub ist es allein schon aus Sicherheitsgründen erforderlich, dass die Arbeiten von mindestens zwei Personen durchgeführt werden.

Deshalb brauchen wir unbedingt eine weitere Hilfe auf dem Friedhof und hoffen sehr, dass jemand Interesse zeigt. Die Vergütung erfolgt nach Arbeitsstunden. Bitte melden Sie sich gerne im Gemeindebüro oder im Pfarramt.

Gisela Runte  
für den Friedhofsausschuss

Vielleicht hat der eine oder andere von Ihnen dieses auch schon erfahren. Daneben werden viele kleine Gottesdienste angeboten, die kirchenmusikalisch untermalt werden. Heiligabend gab es mit dem Krippenspiel sechs solcher Angebote. Außerdem auch einen Online Gottesdienst. Wir sehen Ihre große Spendenbereitschaft auch als Ansporn, weiter kreativ und mit viel Einsatz in diesen schwierigen Zeiten für Sie und Euch da zu sein.

Sigrun Dressler  
für den Kirchenvorstand

### Kirchputz am 13. März

**U**nsere Kirche soll am 13. März ihren wohlverdienten Kirchputz bekommen. Leider wird diese Aktion vorbehaltlich nach der aktuellen Lage und nach den dann aktuellen Inzidenzzahlen stattfinden. Auch die dafür vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen müssen eingehalten werden.

Wer Lust hat, diese Aktion tatkräftig zu unterstützen, findet sich bitte mit Eimer, Lappen oder Staubsauger ein. Viele Hände, schnelles Ende! Treffpunkt ist am Samstag, 13. März / 10.00 Uhr im Gemeindehaus. Um besser planen zu können, geben Sie bitte Rückmeldung an Frau Bartnik (04136/8938). Frau Bartnik wird Ihnen dann auch kurzfristig Auskunft geben können, ob der Kirchputz evtl. ausfallen muss.

## Wechsel im Kirchenvorstand

**U**nsere Kirchenvorsteherin Nicole Gerstenkorn wird mit Wirkung vom 14. März 2021 ihr Amt als Kirchenvorsteherin niederlegen.



Der Kirchenvorstand bedauert und respektiert ihre Entscheidung. Nicole Gerstenkorn hat in ihren 7 Dienstjahren

als Kirchenvorsteherin viel von ihrer Kreativität, Zeit und Kraft in die ehrenamtliche Arbeit unserer Gemeinde gesteckt. Vielen ist sie bekannt durch ihre Mitwirkung bei den Gottesdiensten, bei ihrer perfekten Organisation und Durchführung des Frühlings- und Herbstmarktes „Rund ums Kind“, als Leiterin einer Gruppe „Bibel-Glauben-Leben teilen“, als Organisatorin der Gemeindebriefverteilung, als Initiatorin des Projektes „Maria und Josef im Koffer“, als Mitglied des Festausschusses und „Kirchenhüterin“. Sie hat die Kirchenvorstandssitzungen protokolliert und immer wieder spontane Aufgaben übernommen. Für alle ihren Einsatz sei ihr von Herzen gedankt! Unterstützt wurde sie bei praktischen Aufgaben oft von ihrem Mann Axel Gerstenkorn und ihrer Tochter Fine. Auch ihnen ein großes Dankeschön!

„Alles hat seine Zeit“, sagt Nicole Gerstenkorn im Blick auf ihr Amt als berufene Kirchenvorsteherin. Als „Kirchenhüterin“ will Frau Gerstenkorn weiter in der Gemeinde aktiv mitarbeiten. Im Gottesdienst am 14. März um 10.00h wird sie von ihrem Amt entpflichtet und verabschiedet.

Der Kirchenvorstand

*Ulrike Engler wird für Frau Gerstenkorn in den KV nachrücken. Sie stellt sich an dieser Stelle schon einmal vor:*



**H**allo, mein Name ist Ulrike Engler, ich bin 54 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Söhne und lebe in Rullstorf. Ich arbeite in der Buchhaltung im Hotel Seminaris.

Ehrenamtlich helfe ich einmal wöchentlich in der Kindertafel der Paul-Gerhardt Gemeinde in Lüneburg.

Da ich mich auch gern in der Scharnebecker Kirchengemeinde einbringen möchte, freue ich mich sehr auf die neuen Aufgaben und die Zusammenarbeit im Kirchenvorstand.

## Saalrenovierung abgeschlossen

Über mehrere Jahre haben wir für die Renovierung des Gemeindesaales um Spenden gebeten. Und es wurde gespendet. Als die nötige Eigenbeteiligung der Gemeinde zusammen gekommen und die Finanzierung gesichert war, ging alles ganz schnell. Nun ist der Saal energiesparend verglast, neu bestuhlt und gestrichen, die Beleuchtung ist auf LED umgestellt, die Vorhänge sind erneuert. Der Saal erstrahlt nach über 40 Jahren in neuem, hellgelbem und blauem Glanz.

Vielen Dank an alle, die gespendet, finanziert und mitgearbeitet haben. Die über hundert Privatspender\*innen, die Stiftung Hof Schlü-

ter, der Kirchenkreis Lüneburg, die Firmen Gustav Werner Fensterbau, Malereibetrieb Kai Beck, Ahrens Heizungsbau, Elektro-Hartmann, Gardinen Schmidt, Möbelhaus Goldenstein und Dank an alle, die sich ehrenamtlich beim Planen und bei den Reinigungsarbeiten engagiert haben. Besonderer Dank gilt Farbdesignerin Anna-Magdalena Albrecht für ihr unentgeltlich erstelltes Farbkonzept und Architekt Andreas Oldenburg für seine Beratung.

Der rundumerneuerte Saal wartet nur noch darauf, dass er aus seinem coronabedingten Dornröschenschlaf wachgeküsst und dann wieder viele Jahre munter genutzt werden kann.

Der Kirchenvorstand

## Konfirmationen 2021

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage hat der Kirchenvorstand in seiner Sitzung am 2. Februar 2021 beschlossen, die für 2. und 9. Mai 2021 geplanten Konfirmationen in unserer Gemeinde auf den 5. und 12. September 2021 zu verschieben. Hoffentlich können dann wieder Familienfeste auch in größerem Kreis gefeiert werden!

## Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 2021-2023

Die Kinder, die nach den Sommerferien 2021 in die siebte Klasse kommen oder dann 12 Jahre alt sind, werden im Mai vom Pfarramt angeschrieben.

Am 29. und am 30. Juni wird um 18.00 Uhr im Gemeindebüro die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht sein. Näheres dazu in der Sommernummer des Gemeindebriefes.

## „Kalte Kirche- Warme Herzen“

**U**nser St.-Marien-Klosterkirche wurde im 13. Jahrhundert gebaut – ohne Heizung. Eigentlich sind die dicken Steinwände, die undichten Fenster und die Orgel nicht geeignet für das sonn-tägliche Hochheizen. 40% der von Kirchengemeinden verbrauchten Wärmeenergie geht für das Heizen der oft nicht „ausverkauften“ Kirchengebäude drauf. Um die Kirche auf 16 °C anzuwärmen, muss unsere Ölheizung etwa 8 Stunden vorarbeiten.

Aufgrund der derzeitigen Hygienebestimmungen werden die Kirchentür und die Fenster im Chorraum während dem Gottesdienst zwecks Belüftung geöffnet. Die Heizung wird schon vor Beginn des Gottesdienstes abgestellt. Die Kirche kühlt also schnell wieder aus.

Der Kirchenvorstand hat nun beschlossen, während der „Fastenzeit“, also in der Zeit von Aschermittwoch (17. Februar) bis Karsamstag (3. April) die Kirche nicht mehr zu heizen. Die Gottesdienste werden auf eine Dauer von ca. 30 Minuten begrenzt. Fleece-Decken liegen aus.

So sparen wir viel klimaschädliches CO2 ein (und Geld!).

Ins Gemeindehaus können wir nicht ausweichen, da dort aufgrund der Abstandsregeln sich max. 12 Personen gleichzeitig im Saal aufhalten dürfen. Zu unseren Gottesdiensten kommen aber glücklicherweise mehr Menschen.



Viele Jahrhunderte lang haben die Menschen früher in einer ungeheizten Kirche gebetet.

Das sollte angesichts des Klimawandels doch auch im 21. Jahrhundert wenigstens während der „Fastenzeit“ möglich sein.

Im Frühgottesdienst am Ostermorgen um 6.00h wird die Kirche wieder angewärmt sein.

Also ziehen Sie sich warm an und feiern Sie mit uns Gottesdienst in der Passionszeit mit Temperaturen wie zu mittelalterlichen Mönchszeiten, in kalter Kirche mit warmem Herz. Wir sind dankbar, dass trotz der Pandemie Präsenzgottesdienste gefeiert werden können – bei strenger Einhaltung der Hygienevorschriften und Verzicht auf den von vielen so sehr vermissten Gemeindegang.

Der Kirchenvorstand

## Ökumenischer Erntebittgottesdienst

**D**ie St. Johannis-Kirchengemeinde (SELK) und die St. Marien-Kirchengemeinde laden zu einem ökumenischen Erntebittgottesdienst am 7. März um 10.00h in der St. Marien-Kirche ein. Gemeinsam bitten wir um gesegnetes Wachstum zwischen Aussaat und Ernte, um das tägliche Brot, um verantwortlichen Umgang mit Natur und Technik. Wir machen uns dabei auch Gedanken über unsere eigene Verantwortung vor Gott und seinen Geschöpfen.

Die Predigt hält Pastor Matthias Forchheim (St. Johannis)

**Redaktionsschluss**

ist am

Freitag, 7. Mai

## Christi Himmelfahrt 2021

**A**n Christi Himmelfahrt, 13. Mai, feiern die Kirchengemeinden aus Thomasburg, Neetze, Scharnebeck, Rullstorf, Barskamp, Bleckede, Reinstorf, Barendorf einen gemeinsamen Gottesdienst auf dem Kirchengelände in Thomasburg (ohne Picknick, aber mit Hygienekonzept und AHA-Regeln).

Beginn ist um 10.00 Uhr.

Bei Regen findet um 10.00h ein regionaler Himmelfahrtsgottesdienst bei uns in Scharnebeck statt.

Wir freuen uns auf Ihre/Eure Teilnahme und hoffen, dass die Inzidenzwerte die Durchführung des Gottesdienstes zulassen.

Der Kirchenvorstand



**Parkplätze  
vor der Tür**



**100%  
Barrierefrei**



**Kostenloser  
Hörtest**



**Hörsysteme auch  
ohne Zuzahlung**

# Hörladen®

## Alles für dein Ohr

Inhabergeführter Meisterbetrieb

Hörladen e. K. | Inhaber Heiko Haarstick  
Bardowicker Str. 16B | 21379 Scharnebeck  
Telefon 04136 / 911 99 33

[www.hoerladen.de](http://www.hoerladen.de) | [scharnebeck@hoerladen.de](mailto:scharnebeck@hoerladen.de)  
Di. & Do. 9:00 - 12:30 & 14:00 - 18:00



Ihre Gesundheit ist uns besonders wichtig! Daher nutzen wir gegen Corona-Viren ein DIN EN 1822 zertifiziertes System zur Luftreinigung.



## Kirchweg-Rallye: Wandern-Rätselfragen-Saufen

**A**lle haben inzwischen irgendein „Hausmittelchen“ gegen den Corona-Blues. Für die, die gut zu Fuß sind, bewährt sich Spaziergehen oder Wandern. Die Umgebung um Scharnebeck und Rullstorf ist eine einzige Einladung, sich draußen zu bewegen.



Die Kirchenvorstandsvorsitzende Sigrun Dressler hat eine Kirchweg-Rallye entworfen: 5 km rund um Scharnebeck.

Die Wegbeschreibung gibt es als Wanderzettel im Prospekthalter neben dem Eingang zum Gemeindehaus gegenüber der Kirche. Der Rundweg startet und endet an der St. Marien-Kirche. Unterwegs sind an einigen Stationen etliche knifflige Rätselfragen zu lösen und auf dem Wanderzettel einzutragen.

Wer seinen ausgefüllten Wanderzettel im Briefkasten des Gemeindehauses einsteckt, hat gute Chancen, dass ihm in den Tagen danach eine Flasche „Scharnebecker Klosterbräu“ oder eine alkoholfreie Apfelschorle (zum Saufen) vor die Haustür gestellt wird (Bringdienst gilt nur für Scharnebeck und Rullstorf). Der Konfirmandinnenvater und Brauereimeister Mirco Gajewski sorgt im Familienbetrieb für den nahrhaften „Klosterbräu“.

Die Aktion läuft in der Zeit vom 1. März bis Ostern.

### Fahrschule

**A K S O Y**

**Fahrschule aller Klassen  
EU-Berufskraftfahrerausbildung**

*Zertifizierter Bildungsträger nach AZAV*

Julius-Leber-Str. 4 · 21337 Lüneburg · Tel. 04131- 54 184  
Am Alten Landhaus 1 · 21407 Deutsch Evern · Tel. 04131- 72 17 71  
Bardowicker Str. 21 · 21379 Scharnebeck · Tel. 04136- 91 34 44

[www.fahrschule-aksoy.de](http://www.fahrschule-aksoy.de)

## Seniorenarbeit „to go“

**K**ommen Sie doch kurz herein!“ – so hieß es oft, wenn die Mitglieder des Seniorenkreises an ihrer Haustür die „maskierten“ Besucher Karla Degner oder Raphaela Gerlach oder Johannes Link bei deren „Seniorenarbeit to go“ wiedererkannten. Sehr gerne hätten die Seniorinnen einen Tee oder einen Kaffee aufgesetzt und die Besucher etwas aufgewärmt.

Aber die Zeiten sind nicht danach. Leider. Alle drei blieben draußen vor der Tür und überreichten einen Trostbrief und ein Blümchen.

Nun fällt der Seniorenkreis schon ein ganzes Jahr aus. In diesem kontaktarmen Jahr sind so manche schneller gealtert als sonst.

„Kommen Sie doch zum Seniorenkreis!“ Und auch für die Senioren Gesprächsrunde „Frühstück und Gespräch“ gab es seit einem Jahr keine gemeinsamen Treffen in großer Runde. Stattdessen in unregelmäßigen Abständen Post mit Anregungen zum Gehirnjogging.



### *Vikarin Raphaela Gerlach besucht das Ehepaar Elfriede und Rolf Jäger.*

Das Wiedersehen und Berühren fehlt vielen. Ganz besonders natürlich das Treffen mit Kindern und Enkelkindern. Aber bei fast jedem Haustürbesuch berichteten die Senioren und Seniorinnen von ihrem Impftermin. Die einen der Hochbetagten hatten schon einen Termin, andere immerhin schon einen Platz auf der Warteliste.

Wie schön wäre es, wenn man sich spätestens im Herbst am Kaffeetisch im Gemeindehaus seine Erlebnisse mit dem Impfen erzählen könnte, gesund und munter. Und wenn wir wieder einladen könnten:

Wenn die Temperaturen steigen und die Inzidenzen fallen, kann vielleicht an eine open air Aktion (Spaziergang) gedacht werden. Aber letztendlich gilt auch hier: Vorsicht und Abstand sind zur Zeit die beste Medizin. Das Team mit Sigrun Dressler und Hannelore Wilkens steht jedenfalls bereit, wenn es erlaubt und vertretbar ist, mit neuen Themen und Spielen für anregende Gesprächsrunden zu sorgen.

Johannes Link und Sigrun Dressler

## 20 Jahre Organistendienst in St. Marien

**M**ehrere Tausend Menschen haben ihn schon gehört, gesehen haben ihn aber sehr viel weniger. Denn wenn er in der Kirche Musik macht, sitzt er meistens oben an der Orgelbank, seit einiger Zeit auch öfters unten am Klavier.

Gut 20 Jahre ist Jens Scharnhop Organist der St. Marien-Kirchengemeinde. Zuvor war er in anderen Kirchengemeinden angestellt. Die Kirchenmusik ist Predigen mit Klängen.

Jens Scharnhop lächelt auf dem Telfoto verschmitzt - er ist dabei immer für eine Überraschung gut. An

der Orgel altert er nicht. Er improvisiert originell und gerne.

Aber er zwingt sich auch immer wieder, die Kirchenlieder so einfach zu begleiten, dass selbst seltene Kirchgänger in die Lieder einstimmen können.

Zu Zeiten der Pandemie ist Singen in der Kirche verboten. Herr Scharnhop macht aus der Not eine Tugend und bereichert den Gottesdienst mit Musikstücken von Vivaldi über Beatles bis Janne Mark.

Bei Trauerfeiern in der Friedhofskapelle tröstet er mit vertrauten Chorälen. Auf seine musikalische Präsenz ist seit über 20 Jahren Verlass. Dafür sei ihm herzlich gedankt! Johannes Link

## Vorgestellt: Fünf Organist\*innen für Scharnebeck

**I**ch will den rauschenden Klang der Orgel hören, diese Überschwemmung von überirdischen Tönen.

Dieses Zitat aus Pascal Merciers „Nachtzug nach Lissabon“ ist mir immer präsent, wenn ich eine Kirche betrete, die Orgel sehe und höre.

Wir dürfen zur Zeit nicht singen in der Kirche — aber wir können die Klänge des Instruments mit jeder Zelle unseres Körpers aufnehmen.

In St. Marien begleiten fünf Organist\*innen die Gottesdienste. Die individuellen Klangfarben haben Sie bestimmt schon wahrgenommen. Um Ihnen die Organist\*innen vorzustellen, haben wir sie gefragt,

- warum sie sich für die Orgel als Instrument entschieden haben.
- was sie an der Scharnebecker Orgel oder dem Klavier lieben.
- was sie während Corona vermissen.

Antworten finden Sie auf den nächsten Seiten. (AC)

## Daniel Bengü



**M**ein Name ist Daniel Bengü. Ich bin 27 Jahre alt und arbeite hauptberuflich als Werkzeugmechaniker bei der Lufthansa Technik.

Die Entscheidung zur Kirchenmusik war eher ein Zufall. Ich kannte meinen Diakon Axel Küster bereits aus der Blasmusik. Ich habe knapp 10 Jahre aktiv Schlagzeug gespielt. Bei einem Auftritt im Jahr 2014 war ein Klavier in der Nähe. Ich setzte mich spontan an das Instrument und begann zu spielen. Am Ende der Veranstaltung kam er auf mich zu und fragte, ob ich nicht Lust hätte Orgel zu spielen.

Ich war begeistert und sehr interessiert. Praktischer Weise wohnten meine Eltern direkt neben der Kirche, was die Wege sehr erleichterte.

Ich nahm Unterricht in Bleckede und legte meine D-Prüfung ab.

Seit 2014 bin ich der Organist der Kirchengemeinde Hittbergen.

Ich habe das erste Mal im Jahr 2020 an der Scharnebecker Orgel gespielt. Es hat sich

vorher nie ergeben. Mich begeistern die tollen Register und die Akustik der Kirche in der sich der Klang von Orgel und Klavier unglaublich schön ausbreitet.

Während der Corona-Zeit vermisste ich definitiv den Gemeindegottesdienst. Obwohl es auch sehr motivierend ist alle Strophen eines Chorals auswendig zu lernen. Vor den Einschränkungen konnte ich höchstens zwei und habe den Gesang in die Mäuler der Gemeinde gelegt.

Sobald wir wieder singen dürfen bin ich vorbereitet, kann laut mitsingen und womöglich einigen die Angst und Scham nehmen mitzusingen. Während Corona bin ich definitiv musikalisch als auch persönlich gewachsen.

## Dörte Darger-Volkmann

**M**ein Name ist Dörte Darger-Volkmann, ich bin 63 Jahre alt und vertrete Jens Scharnhop sehr gerne an unserer Orgel.

Als Schülerin kam ich durch meine Klavierlehrerin, der Organistin Frau Luzniak (spätere Hagemann), an unsere Orgel.

Es war damals eine romantisch/pneumatische Orgel, d.h., sie hatte keinerlei Anschlagswiderstand und einen eher weichen, warmen Klang, der aber nicht hinreichend unseren Kirchenraum ausfüllen konnte; dennoch hat mich dieser Klang geprägt.



Als mein Mann und ich Jahre später nach Scharnebeck zogen, fand grade eine Grund-Erneuerung der Orgel statt, quasi eine Wiederherstellung des ursprünglichen Instrumentes. Wir bekamen jetzt eine nordisch-barocke, mechanische Orgel gebaut von der Firma Hillebrand.

Das war für mich zunächst eine Umstellung. Im Laufe der Jahre lernte ich sie besser kennen, auch ihre besondere Stimmung. Dank an Jens! Die Orgel ist einfach ein Kleinod, etwas Besonderes. Ich bin sehr dankbar, ein solches Instrument spielen zu dürfen. Musik zur Ehre Gottes!

In der Coronazeit habe ich beim Orgelspiel im Gottesdienst mehr Möglichkeiten freie Stücke zu wählen, die aber dennoch einen Bezug zu den ursprünglich gesungenen Chorälen haben können.

Gleichwohl vermisse ich es, die Gemeinde beim Gesang zu begleiten, sie einzustimmen und die gesungene Liturgie zu intonieren.

## Yoko Salewski



Mein Name ist Yoko Salewski, ich bin Klavierlehrerin.

Kirchenmusik habe ich erst über Jens Orgeldienst Vertretung kennengelernt. Davor hatte ich nie die Orgel gespielt. Mittlerweile nehme ich Orgelunterricht und bin dabei C-Prüfung zu schaffen.

St. Marien hat eine schöne Barockorgel mit einem schönen Klang, der unter die Haut geht. Ich finde die Akustik passt in der Kirche. Als Klavierspielerin freue ich mich auf das neue gute Klavier! Denn manche Lieder passen besser zur Klavierstimme.

Durch Corona vermisse ich die Gesangstimmen der Gemeinde. Auch die netten kleinen Gespräche mit Ihnen oder auch nettes Feedback von Ihnen nach dem Gottesdienst. Ich habe mich immer gefreut, wenn jemand mich angesprochen hat!

## Jens Scharnhop



**S**inget dem Herrn ein neues Lied“ - dieser Psalm sollte Anspruch an jeden Musiker sein. Dennoch ist Kirchenmusik nach wie vor klar rückwärts gewandt. Seit 21 Jahren bin ich nun Ihr Scharnebecker Kirchenmusiker und versuche dabei, mit Ungewöhnlichem und Un-erhörtem ein anderes Ohr auf die Scharnebecker Orgel zu lenken. Orgelmusik versinkt zunehmend in allgemeiner Bedeutungslosigkeit, was vor allem an der antiken Ausrichtung liegt. Aber gerade unser einzigartiges Instrument bietet viel Potential für Neues. Das wird seit einem Jahr auch durch ein gutes Klavier unterstützt. Und die Gemeinde honoriert die Bereicherung! Bei Taufen, Trauungen, Trauerfeiern wird zunehmend und oft ausschließlich Populäres gewünscht.

Und gerade progressive Konzert-Formate sind äusserst beliebt. Für mich klare Zeichen, dass das auch auf den Sonntags-Gottesdienst zu übertragen und gleichwertig neben Bewährtes zu stellen ist. Also: singet (hoffentlich bald wieder) und spielt dem Herrn ein neues Lied!

## Sabrina Zimmermann



**I**ch bin Sabrina Zimmermann, 41 Jahre alt und arbeite als Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte. Ich spiele neben der Orgel auch die Blockflöten und Klavier.

Ich fand die Orgel schon als Kind faszinierend, sodass ich bereits mit 20 Jahren anfing die Orgel zu erlernen. Ich habe dies dann aber für viele Jahre aus den Augen verloren und nun vor knapp 2 Jahren erneut damit angefangen die Königin der Instrumente zu lernen. Mich fasziniert die Möglichkeit an einem einzigen Instrument im Grunde ein ganzes Orchester nachahmen zu können. Schön, dass wir in der Kirche auch ein Klavier zur Verfügung haben, so kann man die Klangvielfalt noch erhöhen.

Corona bedeutet für jeden Kirchenmusiker besondere Herausforderungen. Die Orgel und das Klavier haben an Bedeutung zugenommen, da sie vielfach die einzige Möglichkeit darstellen einen Gottesdienst musikalisch zu untermauern.

## Was gibt es Neues von der Naturoase?

**D**ie Pandemie hat auch unsere Aktivitäten in der Naturoase im vergangenen Jahr beeinflusst. Unter freiem Himmel und meist zeitlich versetzt konnten wir dennoch einiges bewegen: die Benjes-Hecke zur Echemer Straße wurde durch zahlreiche Wildsträucher ergänzt, die Spielfläche im mittleren Teil des Grundstückes angelegt, eine artenreiche Mähwiesen-Saatmischung auf einer Fläche von 10 m<sup>2</sup> ausgebracht, drei Obstbäume und mehrere Obststräucher gepflanzt. Am Hau-rein-Tag im Oktober wurde außerdem mit dem Bau einer Kompostanlage begonnen und Grundreinigungsarbeiten wurden durchgeführt.

Wir sind dankbar, dass wir über das letzte Jahr gesehen doch einiges umsetzen konnten. Für das neue Jahr sind die Planungen wie zu erwarten noch etwas im Ungewissen. Klar ist aber, dass wir wieder einiges auf den Weg bringen wollen: die Kompostanlage soll fertiggestellt werden, Angebote für Kinder sind angedacht und auf einem Online-Meeting im Februar sollen Ideen für die weitere Gestaltung der Fläche gesammelt werden. Ob es ein Sommerfest oder eine Mitglieder- und Interessierten-Versammlung im Präsenzformat geben kann, wird sich zeigen. Es lohnt sich auf alle Fälle, immer mal wieder auf unsere Vereins-Website (<https://naturoase.scharnebeck.city/>) und unseren Schaukasten an der Echemer Straße 12 zu schauen. Petra Mros



*Das Tor zur Naturoase*

## 100 Tage Lockdown-Vikariat... Ein Rückblick

Nach vier Wochen intensiver Seminarphase im wunderschönen Örtchen Loccum, begann Anfang November endlich die erste Gemeindephase meines Vikariats.

Ich war angekommen in der Gemeinde, die für die nächsten zweieinhalb Jahre mein Zuhause sein wird.

Und was war ich aufgeregt...

Ich kam direkt von der Uni und sollte auf einmal all das anwenden, was ich in den langen Jahren des Studiums höchstens in der Theorie gelernt habe.

Während ich mit einem Sprung ins kalte Wasser rechnete, landete ich doch eher in einer wohligh warmen Badewanne.

Sowohl mein Mentor, Pastor Link, als auch der Kirchenvorstand und alle anderen Mitarbeiter der Gemeinde, hießen mich mit offenen Armen willkommen, sodass ich mich sofort wohl gefühlt habe.

Nach den ganzen neuen Begegnungen und dem ersten Kennenlernen, kam ein weiteres neues Ereignis auf mich zu.

Ich durfte zum ersten Mal einen Talar tragen. Zwar war er nur vom Predigerseminar ausgeliehen, da der eigene noch auf sich warten ließ, das tat meiner Aufregung aber keinen Abbruch.

Ziemlich nervös zog ich mir also vor meinem Einführungsgottesdienst das erste Mal „so richtig“ einen Talar an – und glauben sie mir, die Angst vor dem Stolpern war während des ganzen Gottesdienstes allgegenwärtig.

Trotzdem werde ich diesen Moment vermutlich niemals vergessen.

Kurz nach meiner Einführung begann dann der „Lockdown Light“ - was für mich bedeutete, dass ein wirkliches Kennenlernen der Gemeindemitglieder, eine Teilnahme an Kasualgesprächen, bei Geburtstagsbesuchen oder Seelsorgegesprächen zum Großteil nicht möglich war.

Glücklicherweise konnten bei uns in der Gemeinde weiterhin Gottesdienste stattfinden, was einigen meiner Mitvikar\*innen leider verwehrt blieb.

www.ahorn-lips.de  
04131 – 24 330

ahorntrauerhilfelips GmbH 

Glaube verbindet und  
spendet Trost.

Wir kümmern uns um alles  
für den gemeinsamen Abschied.

Bestattungsinstitut Ahorn Trauerhilfe Lips GmbH · Auf dem Wüstenort 2 · 21335 Lüneburg



Aber auch abgesehen von den Gottesdiensten durfte ich schon einiges erleben.

Ich durfte meine Fähigkeiten beim Walnussschiffchen basteln ausbauen, zweimal die Woche Deutschunterricht bei Lucky und Purity geben und Waldweihnacht mit einem Teil der Konfis feiern – bis der Lockdown Anfang Dezember wieder verschärft wurde.

Beim Briefe verteilen hab ich Scharnebeck zu Fuß erkundet, fest in dem Glauben, dass das alles ja „nicht so weit weg“ sein könne. Da konnten dann schon mal 17km und mehr bei rumkommen, wenn man nicht weiß, welche Straßen nah beieinander liegen. Nicht verschweigen will ich hier auch mein Problem, bestimmte Hausnummern zu finden, die hinter irgendwelchen Auffahrten, Gärten oder anderen Häusern lagen – Am Ende dürfte aber alles angekommen sein!

Diesen Spaziergängen lag meine Philosophie zugrunde, neue Wege in Scharnebeck erstmal zu Fuß zu bewältigen, damit ich die Gegend besser kennenlerne, bevor ich mich auf mein Fahrrad schwinge.

Ich glaube aber, das Fahrrad und ich sind jetzt bereit dazu, den Ort gemeinsam zu erkunden.

Nach einigen einzelnen Teilen in Gottesdiensten stand am Abend des 4. Advents mein erster eigener Gottesdienst auf dem Programm. Rechtzeitig dazu kam mein Talar an, den ich fast doch nicht erhalten hätte, da mein Briefkasten anscheinend sehr schwer zu finden ist.

Zum Gottesdienst an sich kann ich nur folgendes sagen: Gut, dass der Talar so weit ist und man deshalb nicht sehen konnte, wie sehr meine Beine zu Beginn der Begrüßung gezittert haben. Mit der Zeit legte sich die Aufregung aber zuneh-

mend, sodass ich ihn im weiteren Verlauf dann doch noch ein wenig genießen konnte.

Ein großes Dankeschön an Jens Scharnhop und Malte Witte, die mich während des Gottesdienstes mit ihrer Musik großartig begleitet haben und mir zum Abschluss sogar noch meinen Musikwunsch erfüllt haben!

Mit großen Schritten näherten sich dann auch schon die Weihnachtstage. Anmeldungen durchgehen, Eintrittskarten stempeln und verteilen, sich auf die Kindergottesdienste vorbereiten. Alles ganz anders als gewohnt, nicht nur wegen des Lockdowns, sondern weil ich das erste Mal selbst was für den Weihnachtsgottesdienst vorbereitete und nicht nur etwas ablesen durfte.

Schön war's!

Kurze Zeit nach Weihnachten gönnte ich mir ein paar freie Tage, bevor ich Anfang Januar wieder drei Wochen mit Online Seminaren an meine Wohnung gefesselt war.

Das Online-Predigerseminar und ich werden vermutlich auch in Zukunft nicht die dicksten Freunde werden, deswegen hoffe ich, dass ich das nächste Mal wieder präsent in Loccum sein kann.

Aber erstmal geht es jetzt in der Gemeinde weiter, bis ich nach Ostern drei Monate lang in der Grundschule mein Schulvikariat absolviere.

Ich hoffe ich kann in nächster Zeit noch einige von Ihnen persönlich kennenlernen, wenn die Situation es zulassen sollte.

Bis dahin: Bleiben Sie behütet und gesund!

Vikarin Raphaela-C. Gerlach

## Kirchenführung zu Corona-Zeiten

**W**er schon einmal eine Führung in unserer Kirche und auf dem Außengelände mit Dr. Rausch miterlebt hat, wird das nicht so schnell vergessen. Die vielen Schüler\*innen genauso wenig wie die Erwachsenen aus nah und fern. Die Führungen durch den „Mönch ohne Tonsur“ Dr. Rausch alias „Bruder Johannes“, den pensionierten Lehrer, sind so lehrreich wie originell - und zeitaufwendig. Mindestens eine „Doppelstunde“ ist dafür einzuplanen. Dr. Rausch kann fast jede Frage aus dem interessierten Publikum beantworten. Seit einem Jahr müssen die Führungen coronabedingt ausfallen.

Aber es gibt eine Alternative: Dr. Rausch („Bruder Johannes“: Führer durch Kloster, Kirche, Gelände und Geschichte) und Prof. Dr. Coenen-Staß (Kamera, Rohmaterial) haben vor der Pandemie glücklicherweise zwei Filme gedreht, die im Jahr 2020, nach dem Tod von Prof. Dr. Coenen-Staß fertig gestellt wurden. Herr Martin Langhof hat das umfangreiche Filmmaterial dankenswerterweise aufgearbeitet und geschnitten.

Dank der technischen Hilfe von Kirchenvorsteher Stefan Kerk sind die



### *Dr. Rausch alias „Bruder Johannes“*

Filme nun über den YouTube-Kanal der St. Marien Kirchengemeinde Scharnebeck oder über eine Verlinkung auf unserer Homepage (Geschichte der St. Marien Kirche) zu erreichen <https://www.kirche-scharnebeck.de/geschichte>. (JL)

## Spangenberg-Spende

**H**erzlichen Dank an alle Altkleiderspender! Auch in diesem Januar 2021 sind wieder auf dem Hof der Familie Blecken in der Hauptstraße 52 trotz schwacher Werbung etliche Kleidersäcke für das Spangenberg-Sozialwerk in Helmstedt zusammengekommen.

Vielen Dank auch an Hartwig und Gisela Blecken!

## St. Marien-Kirche 2020 in Zahlen

**T**rotz der Corona-Beschränkungen im vergangenen Jahr haben Hauptberufliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gemeinsam mit zahlreichen Ehrenamtlichen im Rahmen der rechtlich zulässigen Möglichkeiten dafür gesorgt, dass wir miteinander in Kontakt geblieben sind und nicht vereinsamen mussten.

*Ein herzliches Dankeschön dafür!*

Auch im Corona Jahr-1 hat die Gemeindegliederzahl auf nunmehr 2010 (Vorjahr 2086) abgenommen.

Während die erstmals im September erfolgten Konfirmationen nahezu konstant (32, VJ -1) blieben, konnte

unser Küster Alexander Daams lediglich an 2 Tagen (VJ -5) die Hochzeitsglocken läuten lassen.

Die Zahl der Taufen (11) ist deutlich rückläufig gegenüber 2019 (-18) gewesen. Verstorben sind im abgelaufenen Jahr 25 Personen (-2).

Auch bei den Kollekten hat Corona Spuren hinterlassen:

Deutlich weniger Kollekten gab es für „Brot für die Welt“, 2455,24 € (-59 %), ebenso wie bei den übrigen Kollekten, insgesamt 7167,58 €.

Gebe Gott, dass Sie nicht nur ein Segen für andere waren, sondern den Segen Gottes selber gespürt haben! (CM)

Abb.1: Gemeindegliederentwicklung 2010-2020

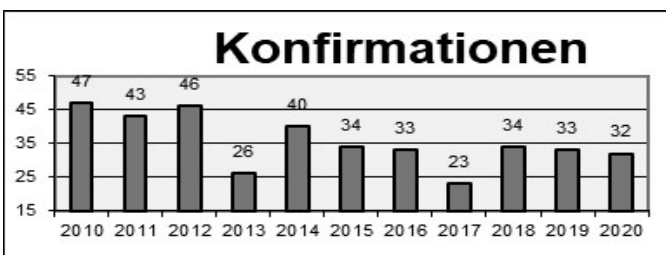
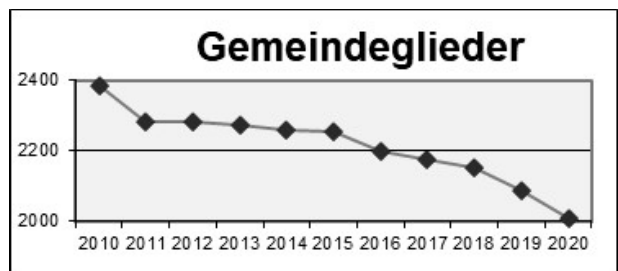


Abb. 2: Konfirmationen 2010 – 2020

### Gemeindebüro temporär geschlossen

**D**as Gemeindebüro bleibt aufgrund der aktuellen Corona-Lage (Stand 14. Februar) auf unbestimmte Zeit geschlossen. Bitte wenden Sie sich telefonisch an Frau Gellersen 04136-1500 oder per E-Mail: [kg.marien-scharnebeck@evlka.de](mailto:kg.marien-scharnebeck@evlka.de).

## Brot für die Welt

Der „Brotverkauf“ der Konfirmand\*innen während der Adventszeit zugunsten von „Brot für die Welt“ konnte im Dezember 2020 aufgrund der Pandemie nicht stattfinden.



Statt „Brotverkauf“ wurden in der Adventszeit kleine orangene Sammeldosen in der Kirche angeboten. Viele Privatpersonen und manche Geschäfte/Arztpraxen haben die zuhause mit Kleingeld gefüllten Dosen in der Weihnachtszeit zurückgebracht. Über 500 Euro kamen zusammen. Mit dem Geld werden in Sierra Leone (Westafrika) etwa 200 Kinder zwischen 6 und 13 Jahren beim Schulbesuch und deren Eltern bei der nachhaltigen Landwirtschaft unterstützt.

Während der Fastenzeit (Aschermittwoch, 17. Februar, bis Karsamstag, 3. April) werden immer sonntags zwischen 15.00h und 16.00h vor der Kirche oder dem Gemeindehaus kleine Pakete mit selbstgebackenem *Kuchen für den Sonntag-Nachmittagskaffee* zuhause und für „umsonst“ angeboten. (Die kleinen Spendendosen werden auch wieder aufgestellt sein). Die Kuchen backen Konfirmandeneltern, Konfirmanden, die Vikarin und der Pastor. Wenn man so will: „Kuchen für die Welt“. (JL)

## Hej, wir fahrn ans Meer

... wird auch in diesem Jahr das Motto der **Radtour für Jugendliche in das Ostseebad Boltenhagen vom 22. bis 26. Juli 2021** sein.

Die Radtour in das Ostseebad Boltenhagen soll direkt am Ferienbeginn, am Donnerstag den 22. Juli 2021 beginnen, und am Montag den 26. Juli 2021 wieder enden.

Wie in den Vorjahren planen wir die Anreise in drei Tagesetappen zwischen 38 km und – je nach Auswahl der Umwege – einer Länge von knapp über 60 km.

In Boltenhagen wird es einen „Strandtag“ geben, bevor die Radtour mit einer letzten Kurzetappe von knapp 20 Kilometern am Bahnhof in Grevesmühlen für die weitere Rückreise „auf die Bahn umsteigt“.

Die Nächte verbringen wir auf Campingplätzen, auf denen wir dann auch das Abendessen und das Frühstück zu uns nehmen. Unterwegs wird es mehr als ausreichend viele Pausen geben. Zur Stärkung wird es von kleinen Snacks bis hin zu dem Besuch im Bratkartoffelhäuschen in Pogeez alles geben.

Die Anmeldeunterlagen werden ab Ende Februar auf der Homepage der Kirchengemeinde veröffentlicht bzw. im Gemeindehaus oder im Pfarramt ausliegen.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen, und hoffen auf einen möglichst „normalen“ Sommer!

Euer Tour- und Planungsteam:

Pastor Johannes Link | Vikarin Raphaela Gerlach | Eckart Elster | Stefan Kerk und viele jugendliche Teamer\*innen

## Die Sternsinger

In Coronazeiten ist alles besonders – auch das Sternsingen. So viel hin und her. Schließlich bekamen wir Anfang des Jahres die Auflagen, dass wir die Aktion möglichst kontaktlos durchführen sollen – ohne singen und auch ohne Kinder... Am Ende waren wir überrascht, dass trotz aller Widrigkeiten eine Bargeldsumme von 2158,- € zusammengekommen ist. Vielen Dank an alle Spender! Wer sich im Internet das Sternsinger-Video von Willi Weitzel ansehen möchte, kann dies unter <https://youtu.be/PiurahjHiYg> tun. Er besucht dort die Ukraine – das Land, das in diesem Jahr im Fokus steht. Spenden sind noch möglich:

Kath. Kirchengemeinde Lüneburg  
IBAN: DE75 4006 0265 0023 0797 00  
BIC: GENODEM1DKM  
Darlehenskasse Münster Verwendungszweck: Sternsingen 2021 CK/Sch  
Christine Hinz

## Kein Flohmarkt

Auch unser beliebter Nummernflohmarkt kann aufgrund der anhaltenden Einschränkungen bis auf Weiteres nicht stattfinden.

Auch, wenn der Lockdown aufgehoben werden sollte und es bereits Ideen für Hygienekonzepte gab, bleibt am Ende immer die Feststellung: Der Aufwand wäre immens, die Reichweite zu gering.

Warten wir also, bis es wieder möglich ist. Ich werde die Organisation dann wie geplant mit dem neuen Team um Kerstin Sanemann gemeinsam durchführen, bevor ich dann endgültig die große Orga-Kiste abgebe. Nicole Gerstenkorn

## Kirche mit Kindern

Aufgrund der Pandemie waren in der Kirche in letzter Zeit noch viel weniger Kinder zu sehen als auf dem Schulhof nebenan.

Vielleicht gibt es bald neue Lockerungen. Also planen wir für den Frühling an folgenden Nachmittagen „Kirche mit Kindern“:

Freitag, 26. März, 15.00

Thema „**Ostern**“

Freitag, 25. April, 15.00

Thema „**Herz und Arm**“

Freitag, 21. Mai, 15.00:

Thema „**Himmelfahrt und Pfingsten**“

Bestimmt müssen wir dann noch immer bestimmte Regeln einhalten, aber in der Kirche und vor allem im Freien haben wir viel Platz.

Johannes Link, Raphaela Gerlach, Eckart Elster und die jugendlichen Teamer\*innen

## Fahrten und Freizeiten

Kinderfreizeit im Zelt in Offendorf, Jugendliche aus aller Welt in Taize / Frankreich treffen, ein Norwegen Abenteuer wagen, Deinen Jugendgottesdienst auf einer Freizeit selber gestalten oder eine reine Mädeltour – viele interessante Angebote warten 2021 auf dich!

Informationen in unseren neuen **Jahresflyern der Evangelischen Jugend Lüneburg**: In deiner Kirchengemeinde oder als pdf-Datei über unsere Homepage [www.ej-lueneburg.de](http://www.ej-lueneburg.de) oder bei Instagram.

## Hohe Geburtstage

im März:

[REDACTED]

im April:

[REDACTED]

im Mai:

[REDACTED]

## Taufen

[REDACTED]

## Ehejubiläen

Goldene Hochzeit (50 J.)

[REDACTED]

Eiserne Hochzeit (65 J.)

[REDACTED]

## Beerdigungen

[REDACTED]

**Pfarramt**

Pastor Johannes Link,  
Pfarrhaus: Im Fuchsloch 14,  
Tel.: 04136 / 7151, Fax: 9119033  
[link-scharnebeck@online.de](mailto:link-scharnebeck@online.de)  
[www.kirche-scharnebeck.de](http://www.kirche-scharnebeck.de)

**Vikarin**

Raphaela-C. Gerlach, mobil: 0157-  
74122161

**Kirchenvorstand**

Sigrun Dressler, Vorsitz., Tel: 900713

**Kirchenbüro & Friedhofsverwaltung**

Di. 9.00 – 11.00 & 16.00 – 17.00  
Margret Gellersen, Pfarrsekretärin  
Hauptstraße 50, Gemeindehaus,  
Eingang Kirchenseite, Tel. 1500, Fax  
910683  
[kg.marien-scharnebeck@evlka.de](mailto:kg.marien-scharnebeck@evlka.de)

**Küster**

Alexander Daams Tel.0160/92169441

**Sozialstation Anlauf- & Vermittlungsstelle**

Mi 11:30 - 12:30  
Margret Gellersen, Tel. 1636,  
Gemeindehaus, Eingang Kirchenseite

**Spendenkonto**

Kirchenkreisamt Lüneburg  
Sparkasse, IBAN DE96 2405 0110 0000  
0002 16 BIC: NOLADE21LBG, Stich-  
wort: „40/freiwilliges Kirchgeld St. Ma-  
rien“.

**Demenzstützpunkt**

Margret Gellersen, Innenhof Bardowicker  
Str. 2 Tel. 04136 / 9119049 oder  
0176 992 731 61  
Tel. erreichbar Montag - Freitag  
8.00 -16.00.  
Bürozeiten Mo + Mi 9.00 - 11.00  
[demenzstuetzpunkt@lebensraum-  
diakonie.de](mailto:demenzstuetzpunkt@lebensraum-diakonie.de)

**Gemeindehaus**

Tel.: 04136 / 9119318

**Redaktion**

J. Link (JL), Chr. Mros (CM), A. Cyrkel  
(AC). V.i.S.d.P. für den KV der St.  
Marien-Gemeinde: Johannes Link. Die  
Redaktion behält sich vor, Texte zu kür-  
zen.

Alle Fotos: privat, S. 20: Brot für die Welt

**Auflage Gemeindebrief**

2.150 Exemplare  
Druck: Kirchendruckerei, Kleve.

<b>PEHMÖLLER</b> Bestattungshaus	
<p>abschied nehmen – persönlich und individuell</p> <p>Ein Trauerfall stellt Hinterbliebene vor Aufgaben, die fachkundige Hilfe erfordern. Wir beraten Sie, nennen die Kosten, nehmen Ihnen alle Formalitäten ab und begleiten Sie in der schweren Zeit der Trauer.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— eigene Trauerhalle</li> <li>— individuelle Trauerfloristik</li> <li>— Trauerbegleitung</li> <li>— Erd-, Feuer-, Seebestattungen</li> </ul> <p>Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch.</p>	<div style="border: 1px solid white; padding: 5px; transform: rotate(-5deg); display: inline-block;">           Wir sind Tag und Nacht für Sie da.         </div> <p>Bestattungshaus Pehmüller GmbH</p> <p>21365 Adendorf Kirchweg/Sandweg Tel.: 041 31/ 18 92 92 <a href="http://www.pehmoeller.de">www.pehmoeller.de</a></p>

# Termine



## Frühjahr 2021

07.03	10:00 Uhr	Ökumen. Erntebitt-Gottesdienst (P. Link, P. Forchheim)
14.03	10:00 Uhr	Gottesdienst (Posaunenchor)
21.03	10:00 Uhr	Gottesdienst (Vikarin Gerlach)
26.03	15:00 Uhr	Kirche mit Kindern
28.03	10:00 Uhr	Palmsonntag: Gottesdienst
01.04	18.00 Uhr	Gründonnerstag: Gottesdienst (Vikarin Gerlach)
02.04	10:00 Uhr	Karfreitag: Andacht zur Todesstunde Jesu
04.04	06:00 Uhr	Ostermorgen: Frühgottesdienst mit Konfi-Taufen; anschließend Osterspaziergang zum Kronsberg
04.04	10:00 Uhr	Ostersonntag: Gottesdienst
05.04	10:00 Uhr	Ostermontag: Gottesdienst, Taufen möglich (Vn. Gerlach)
11.04	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pastor i.R. Schekahn)
18.04	10:00 Uhr	Gottesdienst
23.04	15:00 Uhr	Kirche mit Kindern
25.04	10:00 Uhr	Gottesdienst
02.05	10:00 Uhr	Gottesdienst
09.05	10:00 Uhr	Gottesdienst
13.05	10:00 Uhr	Christi Himmelfahrt: Gemeinsamer Gottesdienst in Thomasburg, Posaunenchöre
16.05	10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Kaidas)
21.05	15:00 Uhr	Kirche mit Kindern
23.05	10:00 Uhr	Pfingstsonntag: Gottesdienst
24.05	10:00 Uhr	Pfingstmontag: Gottesdienst, Taufen möglich
30.05	10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Schulz)

**Alle Gottesdienste mit Pastor Link, soweit nicht anders angegeben**